

Bessere Aussicht für neutrale Schifffahrt!

New York, 24. Nov.—Das Eis in der neutralen Schifffahrt ist durch die Abfahrt eines norwegischen Passagierdampfers mit Genehmigung der Schiffsfahrtsbehörde gebrochen worden, und in den nächsten Tagen soll ein holländischer Dampfer mit zahlreichem Passagieren, die seit Monaten auf die Abfahrt des Dampfers gewartet haben, einen atlantischen Ozean verlassen. Dann werden zwei dänische Passagierdampfer die Fahrt antreten, und jeder der Dampfer wird zahlreiche Passagiere mitnehmen und mit von der Bundesbehörde genehmigter Fracht beladen sein. Die Abfahrt dieser Dampfer läßt den Schluss zu, daß sie nach mehreren Wochen hierher zurückkehren werden, und zwar erwartet die Einwanderungsbehörde auf Ellis Island, daß sie zahlreiche Passagiere mitbringen werden, trotz der strengen Vorschriften, die bei der Einschiffung seitens eines jeden Ausländers zu befolgen sind. Bevor der Verkehr unterbrochen war, brachte jeder skandinavische oder holländische Dampfer zahlreiche Passagiere mit, und es ist bekannt, daß auf der anderen Seite des großen Ozeans viele Personen auf Einschiffung warten.

Einschiffen ist Ellis Island mehr Interaktion als Einwanderungsstation, denn es werden täglich feindliche Ausländer nach der Insel gebracht, und die Zahl der dort Internierten ist während einer Woche um hunderte von Personen gestiegen, die in Hockern und andernorts von der Bundesbehörde eingesperrt worden sind. Die Zahl der Einwanderer auf der Insel ist indes fast die gleiche geblieben, denn die dort Detinierten haben keine Gelegenheit, von dort zur Landung zugelassen zu werden, mit Ausnahme von wenigen Personen, und deportiert werden gegenwärtig keine Einwanderer. Und zu kommen einige Einwanderer aus westindischen oder südamerikanischen Häfen an, die einer scharfen Inspektion unterworfen werden.

Abonnieren auf die Tägliche Tribune.

Regierung droht mit Grubenbeschlagnahme!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 24. Nov.—Die Drohung der Regierung, die Kohlengruben zu übernehmen, wurde heute wiederum vom Bundes-Kohlenverwalter Garfield gemacht. In einem Telegramm an den Kohlenverwalter von Michigan W. K. Pruden von Lansing, sagte Garfield:  
„Wenn Grubenbesitzer von Michigan sich weigern, in Uebereinstimmung mit den Preisen, die durch die unter meiner Autorität festgesetzt wurden, zu verschiffen, werde ich von den Gruben Besitz ergreifen.“  
Dieser Befehl folgte der Nachricht Garfields an die Grubenbesitzer, die gestern abend abgeschickt wurde, in der er erklärte, daß „unter keinen Umständen die Gruben geschlossen werden dürfen“ und behauptete, daß „die Alternative sein werde, die Gruben ihm zu übergeben.“  
Garfields Anweisung an die Grubenbesitzer von Michigan wurde abgelehnt, nachdem eine Konferenz mit John A. Dick von St. John, Mich., einem Mitglied des Bezirks der Kohlenverwaltung Michigans abgehalten worden war. Einige Grubenbesitzer von Michigan hatten angekündigt, daß sie sich weigern würden, Kohlen zu Regierungspreisen zu verkaufen.

Italiener erobern verlorene Stellungen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Aus dem italienischen Hauptquartier in Norditalien, 24. Nov.—Die Schlacht in den Gebirgen wüthet mit beispielloser Gewalt. Die Italiener halten die Monte Tomba und Monte Felicia Positionen, die sie letzte Nacht verloren hatten, wieder. Die Verluste sind sehr schwer gewesen, doch die des Feindes übertreffen jene der Italiener um vieles.

Amerik. Zerstörer versenken Tauchboot!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 24. Nov.—Heute wurde vom Marineamt die Versenkung eines deutschen Tauchbootes durch die Bemühungen der amerikanischen Zerstörer bekannt gegeben. Das Tauchboot sank nachdem es von einem Zerstörer ins Schlepptau genommen worden war. Eine Tiefenbombe eines amer. Zerstörers hatte scheinbar das Tauchboot beschädigt. Es war 400 Yards entfernt, als der Tauchbooten das Periscope zuerkennbar wurde. Später tauchte es auf und der Zerstörer eröffnete Feuer auf dasselbe. Das Tauchboot versank gerade als es dem Zerstörer gelang, ihm ein Schlepptau zu übergeben.

Griechen aus dem Lande getrieben.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Athen, 24. Nov.—Etwa 150 prodeutsche Griechen wurden unter der Befehlshandlung der Spionage, Propaganda und Verbreitung falscher Gerüchte verhaftet. Sie werden vertrieben werden.

Bischof Hayes an der Spitze aller kath. Kaplane in der Armee.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Baltimore, Md., 24. Nov.—Papst Benedikt hat durch Kardinal Gibbons und den päpstlichen Delegierten in Washington die Ernennung des Bischofs Patrick J. Hayes, Hilfsbischof von New York, zum Generalkaplan der kath. Priester in der Armee und Marine der Ver. Staaten bekannt gegeben.

Bombe aufgefunden.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

New York, 24. Nov.—Ein Angestellter des Straßenreinigungs-Departements fand unter einem Haufen Schrott eine in Zeitungspapier eingewickelte Bombe in einem städtischen Müllablageplatz nahe dem Brooklyn Ende der Williamsburg Brücke. Bei der Bombe waren auch zwei Pakete Pulver für Signalfücher, die in deutscher Sprache gedruckte Gebrauchsanweisungen enthielten, die lauteten: „Zünde dies an, wenn die Kiste klar ist“ und „Zünde dies an wenn Gefahr besteht“.

Angebot der Auszeichnung abgewiesen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 24, as required by the act of Oct. 6, 1917.)  
Washington, 24. Nov.—Ein Angebot der britischen Admiralität, gewisse Offiziere und Mannschaften zweier amer. Zerstörer für ihre Dienste bei der Bekämpfung der deutschen Tauchboote zu dekorieren, wurde abgelehnt, wie Sekretär Daniels heute angab, weil die Geleitz dieses Landes den Soldaten und Seeleuten verbietet, Dekorationen fremder Nationen anzunehmen.

Ontes Corn ist rar.

Denison, Ia., 24. Nov.—Nach mehrfachen Versuchen haben die in dieser Gegend ansetzlichen Farmer das Pfünden des Corn aufgegeben, da es sich herausstellte, daß dasselbe in den Contingenten in Gänze übergeht. Selbst sorgfältig ausgegessenes Corn fällt der Gänze anheim. Man will jetzt auf einen guten Frost warten, der den Mais widerstandsfähiger machen soll.

Dorans Beispiel findet Nachahmer.

Dallas, Tex., 24. Nov.—Der städtische Finanzkommissar William Doran, der seinen in der Armee stehenden Sohn für jeden Deutschen, den er tötet, \$500 versprochen hat, erhält immer noch Drohbriefe. Gestern kam einer aus New York.  
James Cooper, ein Bürger von Dallas, kündigte heute an, daß er, nachdem er von den Drohungen gegen Doran erfahren, eine ähnliche Offerte seinen Brüdern und Neffen, die Frankreich stehen, gemacht habe. Er gibt aber statt Bargeld Libertybonds.

Norwegischer Nahrungsmittel-Minister resigniert.

Copenhagen, 24. Nov.—M. Vil, der norwegische Nahrungsmittel-Minister, hat nach einer Debatte über Christiana sein Amt niedergelegt. Das norwegische Parlament hat am Donnerstag eine Resolution, die darauf berechnet war, das Kabinett zur Resignation zu zwingen, niedergestimmt. Während der Debatte wurde die Verwaltung des Ministers scharf angegriffen, was seine Resignation zur Folge hatte.

Der weiße Rat: Tut immer mädchenschaft, sagt immer Klein und nehmt Hamant von einem berühmten Engländer. Von William Shakespeare.

Trotz auf Legislatur von Pennsylvania.

Pittsburgh, 24. Nov.—Auf dem heute hier eröffneten Konvent der „Pennsylvania Woman Suffrage Association“ erklärte die Präsidentin Frau J. D. Miller von Pittsburgh, daß der Deutsch-Amerikanische Staatsverband von Pennsylvania eine Anzahl von Mitgliedern der diesjährigen Legislatur von Pennsylvania kontrollierte und eine Anti-Prohibitions-Kobbe viele Mitglieder der Legislatur veranlaßt habe, gegen die Annahme des Frauenstimmrechts zu stimmen, trotzdem sie den Frauen zugunsten Antworten gegeben hätten.

Wir müssen in Betrodkt ziehen.

„Wir müssen in Betrodkt ziehen, daß eine gewisse Klasse von Politikern aus ihrer Borengannommenheit jeden Vorteil ziehen, um alles Böse zu erreichen, das ihnen nur gelingt. Zeit uns nicht vergessen, daß Städte wie Pittsburgh, Philadelphia und Scranton eine bedeutende Rolle in diesen Kriegen spielen werden, der noch drei oder vier Jahre dauern kann. Falls wir stupide, schwache Männer als Bürgermeister unserer Städte erwählen, so ist dies eine Hilfe für den Kaiser.“

Aufruf!

Zur Unterstützung einer Deutschen Frau!

Seit einiger Zeit ist Frau Mary Cornard mit der Unterstützung des Herrn Fred Elffler in hochherziger Weise bemüht, die 82 Jahre alte deutsche Pionierin, Frau Ida M. Appel in einem Alkheim unterzubringen. Frau Cornard hat es möglich gemacht, daß Frau Appel in das Alkheim am Fontenelle Boulevard aufgenommen werden kann, vorausgesetzt, eine Summe von \$500 wird für diesen Zweck aufgebracht. Nach Erledigung der Aufnahme-schwierigkeiten von Seiten des Alkheims machte sich Frau Cornard daran, die nötige Summe aufzubringen. Soweit hat sie etwas über \$100 gesammelt. Ein hochherziger Bürger hat ihr versprochen, \$200 für den edlen Zweck zu geben, falls sie die nötigen \$300 anbringt. Es fehlen an dem Fund also noch \$200 und diese hofft nun Frau Cornard durch diesen Aufruf an die Deutschen aufzubringen.

Größer Preis-Maskenball zum Beizen des roten Kreuzes.

Omaha Loge No. 27 und Süd Omaha Loge No. 33 veranstalten am Samstag, den 1. Dezember im Deutschen Hause gemeinsam einen großen Preis-Maskenball zum Beizen des roten Kreuzes. Es sind 65 Prozent der Netto-Einnahmen für Zwecke ausgelegt worden. Das Komitee hat große Anstrengungen gemacht, diesen Maskenball in jeder Hinsicht zu einem großen Erfolg zu gestalten. Jedem Mitgliede sind Tickets zugestellt worden, mit dem Ersehen, dieselben selbst zu verwenden, oder an Freunde zu verkaufen, damit der Betrag recht zahlreich wird. Da auch für ein vorzügliches Orchester Sorge getragen worden ist, können die Tanzlustigen sicher sein, daß sie auf ihre Rechnung kommen werden.

Polnische Rekrutierungsbeamte eingetroffen.

Generalmajor Boelak Gasiarowski und B. Sotajowski sind im Interesse einer neuen unabhängigen polnischen Armee, die ihren Platz an der Westfront im Jahre 1918 einnehmen soll, in Omaha eingetroffen. Ihnen zu Ehren veranstaltet der hiesige Commercial Club ein Luncheon. Die Herren wurden von dem Komitee der polnischen Kaufleute unter Leitung von Thomas Rozal empfangen. Man hofft eine Abteilung von 200 Polen in Omaha zusammenzubekommen, die für ihr Vaterland kämpfen sollen.

Vom Zuge getötet.

Phineas A. Selme, 2025 Willis Avenue, der Lenker eines Lastautos

terwogen brachte für den Neugeborenen, sowie auch seinen Freunde wenig Freude. Sie wurden jedenfalls in Genesung genommen, kurz darauf erhielt aber das Trio wieder seine goldene Freiheit, nachdem der Bundesanwalt sich überzeugt hatte, daß die drei „feindlichen Ausländer“ noch etwas unachtsam in der Befolgung der Sperrzonen-Bestimmungen gewesen, aber sonst ganz harmlos waren.

Weihnachten.

Auch in schwerer Zeit fröhlich immer noch verheißungsvoll der Namenbaum mit seinem Lichterglanz, und wir begrüßen mit Freuden alles, was dazu beitragen kann, die festliche Stimmung zu erhöhen. Und schon fühlen wir uns in die Festzeit berufen beim Durchblättern der Weihnachtsnummer der Deutschen Hausfrau, Milwaukee, Wis. Weihnachtsgedichte, eine längere Weihnachts-erzählung und schöner weihnachtlicher Bilderdruck stampeln das Heft zu einer edlen Festnummer.

Die Erzählung: „Das helle Licht“, von Hedda von Schmid, läßt uns einen Einblick in ein Frauenstischgespräch, das direkt aus dem Leben gegriffen scheint und festliche Unterhaltung gewährt, wie auch eine weitere Fortsetzung des Romans: „Frau Sempels Tochter“, von Alice Berend. Der gemütliche Plauderer, Wilhelm C. Raube, führt uns in einem Artikel über Arizona, das Wunderland des Südwestens. Von geradezu hadender Wirkung sind seine Schilderungen des größten Naturwunders dieses Staates, des Grand Canyon von Arizona. Prachtvolle Illustrationen ergänzen die lebhaften Beschreibungen der Erlebnisse während dieser Reise. Zu erwähnen ist außerdem noch ein Artikel über Japanische Zimmerpflanzen und ein herrliches Weihnachtslied. Für die Kleinen ist festredend auch mit einer Weihnachts-erzählung und verschiednen anderen in die Festzeit passenden gefügt.

Besonders reichhaltig ist der hauswirtschaftliche Teil der Nummer, mit den zahlreichen prächtigen Vorschlägen zu schönen, noch in den letzten Wochen herzustellenden Weihnachtsarbeiten, einer großen Auswahl von Mode-Designs und erprobten Rezepten für die Weihnachtsfeier. Das Weihnachtsfest ist ja einmal nicht denkbar ohne Pfefferkuchen, und da bringt das Heft eine große Anzahl der besten Rezepte.

Praktische Ratschläge von besonderem Wert für die Hausfrau in dieser lauernden Zeit, sowie viele andere Vorschläge für die Wirtschaft im allgemeinen, der reichhaltige Briefkasten und die Rubriken zum gegenseitigen Austausch von Erfahrungen der Referenten, machen das Heft zur wirklich unentbehrlichen Freundin der Hausfrau.

Lozales!

Nachrichten aus deutschen Vereinen!

Omaha Musikverein.  
Morgen Sonntag, findet keine Unterhaltung des Omaha Musikvereins statt; nächsten Sonntag wird eine musikalische Abendunterhaltung veranstaltet werden.

Großer Preis-Maskenball zum Beizen des roten Kreuzes.

Omaha Loge No. 27 und Süd Omaha Loge No. 33 veranstalten am Samstag, den 1. Dezember im Deutschen Hause gemeinsam einen großen Preis-Maskenball zum Beizen des roten Kreuzes. Es sind 65 Prozent der Netto-Einnahmen für Zwecke ausgelegt worden. Das Komitee hat große Anstrengungen gemacht, diesen Maskenball in jeder Hinsicht zu einem großen Erfolg zu gestalten. Jedem Mitgliede sind Tickets zugestellt worden, mit dem Ersehen, dieselben selbst zu verwenden, oder an Freunde zu verkaufen, damit der Betrag recht zahlreich wird. Da auch für ein vorzügliches Orchester Sorge getragen worden ist, können die Tanzlustigen sicher sein, daß sie auf ihre Rechnung kommen werden.

Polnische Rekrutierungsbeamte eingetroffen.

Generalmajor Boelak Gasiarowski und B. Sotajowski sind im Interesse einer neuen unabhängigen polnischen Armee, die ihren Platz an der Westfront im Jahre 1918 einnehmen soll, in Omaha eingetroffen. Ihnen zu Ehren veranstaltet der hiesige Commercial Club ein Luncheon. Die Herren wurden von dem Komitee der polnischen Kaufleute unter Leitung von Thomas Rozal empfangen. Man hofft eine Abteilung von 200 Polen in Omaha zusammenzubekommen, die für ihr Vaterland kämpfen sollen.

Vom Zuge getötet.

Phineas A. Selme, 2025 Willis Avenue, der Lenker eines Lastautos

Ich rekommandiere PERUNA bestens an alle Katarrh Leidende



Ich glaube nicht, jemals wohler gefühlt zu haben

20 Myrtle Str., Vetserv, Mo., schreibt: „Ich habe vier Flaschen Peruna genommen und kann sagen, daß daselbe mir für meinen Katarrh im Harn und auch große Hilfe lehrte. Ich rekommandiere Peruna an alle Katarrh Leidende. Ich glaube nicht, jemals wohler gefühlt zu haben. So ein nützliches und meine eigene Krankheit heilend. Ich kann mich nicht genug loben für Peruna.“

Dr. Wm. S. Gindcliff, Mo.

OMAHA MUSIK-HEIM  
17. und Cass Strasse  
Sonntag, den 2. Dezember 1917  
präzise 8 Uhr abends  
Musikalische Unterhaltung und TANZ  
Eintritt für Mitglieder frei, Nichtmitglieder 25 Cents

der Standard Oil Co., wurde Freitag abend bei einem Zusammenstoß seines Lastautos mit einem Lastwagen der Burlington Bahn an der 11. und Missouri Avenue, getötet. Der Lastwagen wurde ihm vom Kaufmann getrennt. Charles Schulze, 717 Madison Ave., sein Gehilfen, erlitt schlimme Verletzungen am Kopf und einen Kieferbruch. Der Lastwagen, der mit Oelfässern schwer beladen war, wurde von der Bahnstraße fortgeschleudert. Selme hinterläßt eine Witwe und drei Kinder.

Beamtenwahl beendet Konvention der Ackergerät-Händler.

Die Ackergerät-Händler des Mittleren Westens haben C. E. Gallagher, Colbridge, Neb., wiederum zum Präsidenten ihrer Vereinigung erwählt, als sie Freitag im Hotel Dome ihre Konvention abschlossen. Dies ist bereits Herrn Gallagher's dritter Amtstermin. Die übrigen erwählten Beamten sind: Oscar Hestrom, Stromberg, Neb., Vize-Präsident; James Wallace, Council Bluffs, Sekretär; J. M. Howell, Springfield, Neb., Schatzmeister; E. C. Morse, Turin, Ia., und P. S. Laird, Labor, Ia., Direktoren.

Von maskierten Räubern angefallen und beraubt.

D. F. Bingham von Logan, Mo., wurde Freitag abend um 10:15 Uhr an der 15. und Howard Straße von zwei maskierten Räubern angehalten, niedergebunden und um \$12, eine goldene Uhr und einen Handkoffer, beraubt. Bingham gab an, daß er sich auf dem Wege nach dem Bahnhof befand als er überfallen wurde.

Kirchliche Nachrichten

Deutsche ev. lutherische St. Pauls Kirche, Mo., Summe, Ede 25, und Evans Straße—E. A. Otto, Pastor; Gottesdienst 10:30; abends in engl. Sprache 7:30; Sonntagsschule in engl. Sprache 9:30. Dankagungs-gottesdienst in deutscher Sprache am Donnerstag 8 Uhr abends; in engl. Sprache am darauffolgenden Sonntag 7:30. Deutsch-engl. Gemeindegemeinschaft, J. A. Hilgenberg, Lehrer.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 23. Nov. 1917. Rindvieh—Zufuhr 2000; Markt meistens fest bis 5c niedriger. Schweine—Zufuhr 4000; Markt fest bis 5c niedriger. Schaf—Zufuhr 600; Markt fest.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 23. Nov. 1917. Rindvieh—Zufuhr 4000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 8000; Markt 5 bis 10c niedriger bis firm. Schaf—Zufuhr 1800. Durchschnittpreis 17.00—17.75. Schaf—Zufuhr 7000; Markt schwach bis 25c niedriger. Freer 18.00.

Aus der Theater-Welt!



Albertine Nash während der kommenden Woche im Orpheum Theater.



Lon Hascall mit den „Broadway Frolics“, während der kommenden Woche zweimal täglich im populären Gayety.

Orpheum PHONOGRAPH Das Beste in Vaudeville

Tägliche Matinee 2:15; jeden Abend 8:15.

Albertine Nash

Anna Chaubler; David Sapirlein; Bert Swor; Geo. Holland & Co.; The Sig Rosses; Wang & Snyder; Orpheum Reize Woche.

Preise einschließlich der U. S. Regierung Kriegsteater—Matinees, 11c bis 55c; abends 11c, 28c, 55c n. 83c.